



DFS Deutsche Flugsicherung

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH · Heinrich-Steinmann-Straße · 51147 Köln

Bürgerverein
Fluglärmschutz Rösrath
Im Wielpützfeld 22

Köln, 23.09.2019

51503 Rösrath

Flughafen Köln/Bonn: Betriebsrichtung und Abflugverfahren

Ihr Ansprechpartner
Peter Leyendecker

Telefon
02203 5707 - 120

Telefax
02203-5707-112

E-Mail
peter.leyendecker@dfs.de

Sehr geehrter Herr Stephan,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 01.09.2019 möchten wir Ihnen wie folgt antworten:

Zu 1)

Ihre Fragestellung nimmt Bezug auf eine von der DFS geänderte Routenbeschreibung im Bereich Kleineichen. Zu dem von Ihnen beschriebenen Sachverhalt liegen uns zurzeit auch weitere Beschwerden vor. Die Abweichung der tatsächlichen Flugverläufe war bereits im Rahmen des Flugwegmonitorings aufgefallen und ist in der fachlichen Untersuchung um schnellstmöglich den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Die Problematik wird sowohl in der nächsten Sitzung des technischen Ausschusses (Sitzung am 26.09.) als auch in der nächsten Sitzung der Fluglärmkommission am 09.10. mit allen kommunalen Vertretern intensiv besprochen werden. Im Nachgang zur Fluglärmkommissionssitzung wird über den Sachverhalt und über die weitere Vorgehensweise informiert. Wir bitten Sie daher bis zum Abschluss beider Termine hinsichtlich dieser Fragestellung um ein wenig Geduld.

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Niederlassung Köln/Bonn
Flughafen-Tower
51147 Köln
Telefon 02203 5707 - 111
Telefax 02203 5707 - 112
Internet: www.dfs.de

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS-Campus
63225 Langen
Telefon 06103 707 - 0
Telefax 06103 707 - 1396
Sitz der Gesellschaft: Langen/Hessen
Amtsgericht Offenbach/Main, HRB 34977

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Martina Hinricher
Geschäftsführer:
Prof. Klaus-Dieter Scheurle (Vors.),
Dr. Michael Hann,
Robert Schickling

Commerzbank Offenbach
BLZ 505 400 28 Konto 421 5737 00
IBAN DE24 5054 0028 0421 5737 00
BIC [SWIFT] COBADEFF
Deutsche Bank Frankfurt
BLZ 500 700 10 Konto 091 6734 00
IBAN DE66 5007 0010 0091 6734 00
BIC [SWIFT] DEUTDEFF



Zu 2)

Zu der statistischen Verteilung der Pistennutzung verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Punkt 5.

Für die Wahl der Betriebspiste am Flughafen Köln/Bonn sind die Regelungen der Betriebsanweisung Flugverkehrsdienste der DFS einschlägig. Hiernach ist in der Regel die Piste als Betriebspiste zu wählen, deren Verlauf sich der Windrichtung (Bodenwind und Wind im Anflugbereich) am stärksten annähert. Allerdings sind bei der Wahl der Betriebspiste auch weitere Faktoren wie zum Beispiel die Länge der Pisten, die Kapazität der Pisten, Anflug-, Abflug- und Landehilfen, Verkehrsbedingungen, örtliche Flugbeschränkungen sowie Lärmbeschränkungen oder Wettereinflüsse zu berücksichtigen.

Die Rückenwindkomponente auf der Betriebspiste darf grundsätzlich nicht mehr als 5 kt im Mittel betragen, soweit nicht Sicherheitsgründe die Wahl einer anderen Piste verlangen.

Zu 3)

Eine Piste kann aus besonderen Gründen, nicht aber aus Lärmschutzgründen, generell für eine höhere Rückenwindkomponente zugelassen werden. Von dieser Ausnahmeregelung wird in Frankfurt bei der ausschließlich für Starts gebrauchten Piste 18 mit bis zu 10 kt im Mittel Gebrauch gemacht. Eine diesbezügliche generelle Ausnahmegenehmigung für die Pisten am Flughafen Köln/Bonn besteht nicht. Insoweit gelten die Ausführungen unter 2).

Zu 4)

Die Betriebspisten von Flughäfen werden durch geeignete An- und Abflugverfahren an das Streckennetz angebunden, um den Verkehr sicher, flüssig und geordnet abwickeln zu können. Bei der Planung dieser Verfahren hält sich die DFS an das Regelwerk der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO), das u.a. mit den Dokumenten Doc 8168 (Aircraft Operations) und Doc 4444 (Air Traffic Management) die Vorgaben für die Konstruktion und Auslegung (Nutzung) der Verfahren liefert. Im Nahbereich des Flughafens wird Aspekten der Fluglärminderung eine besondere Betrachtung eingeräumt.

Um den Abflugverkehr sicher, flüssig und geordnet in den Streckenverkehr integrieren zu können, sind die Abflugstrecken auf denen der anfängliche Steigflug und die Beschleunigung auf Reisefluggeschwindigkeit erfolgt in der Regel räumlich getrennt vom Streckennetz geführt. In dieses werden die Abflüge dann erst in größerer Höhe integriert.



Die initiale Festlegung der jeweiligen Abflugstrecke erfolgt im Zuge der Flugplanaufgabe, bei der durch Eurocontrol im Verlauf eines komplexen Prozesses mit einer Vielzahl von zu berücksichtigenden Vorgaben und Parametern dem Flugplan eine Abflugstrecke und die weitere Flugroute zugewiesen wird. Diese Zuweisung erfolgt nicht durch den örtlichen Flugplatzkontrolldienst.

Zu 5)

Nach den uns vorliegenden statistischen Daten der Jahre 2013 bis 2016 schwankt der Anteil der Nutzung der Betriebsrichtung 32R tagsüber zwischen 27,7% und 35,9%. Im Jahr 2017 war die Piste 06/24 wegen Sanierungsarbeiten auch tagsüber betrieblich nicht nutzbar, weshalb die Piste 14L/32R verstärkt genutzt wurde. Der Anteil der Betriebsrichtung 32R lag insofern mit 43,6% über dem Durchschnitt der Vorjahre. Im Jahr 2018 war die Piste 14L/32R tagsüber regelmäßig für Sanierungsarbeiten gesperrt, weshalb die Piste 06/24 verstärkt genutzt wurde. Der Anteil der Betriebsrichtung 32R lag insofern mit 24% unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Nachts liegt der Anteil in den Jahren 2013 bis 2018 zwischen 40,8% und 50,4%, im Jahr 2018 bei 43,3%.

S/L-Bahnnutzung						
Anteil Starts auf der Bahn 32R in %						
Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tag	28,9	27,7	35,9	33,5	43,6	24
Nacht	40,8	41	49,2	42,8	50,4	43,3

Die örtlichen Flugbeschränkungen sowie die verfügbaren Pistenlängen schränken die Nutzung der Pisten 06/24 und 14R/32L in der Nacht wesentlich ein, sodass der nächtliche Flugbetrieb nahezu ausschließlich über die Piste 14L/32R abgewickelt werden muss. Auch daraus resultiert eine im Vergleich zum Tag erhöhte anteilige Nutzung der Piste 32R. Hinsichtlich der anzuwendenden Verfahren gibt es keine Unterscheidung zwischen Abflügen von Frachtmaschinen und Abflügen von Passagiermaschinen.

Mit freundlichen Grüßen


W. Hellmann
Tower Manager


P. Leyendecker
Senior Expert ATM Operation